

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 41 (1962)
Heft: 1

Artikel: Stimmen der Völker im Sprichwort : Geld regiert die Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verbrechen, auch jenes des ‚Verteidigers‘, geahndet. Das ist eine deutliche Akzentverschiebung und Weiterentwicklung der Nürnberger Grundsätze . . .

Unter grundsätzlichen Gesichtspunkten weist das Urteil über den gegenwärtigen völkerrechtlichen Zustand hinaus in die Zukunft, erhält es gleichsam einen *programmatischen Charakter*. Und das ist meines Erachtens die tiefste Bedeutung dieses Urteils in weltpolitischer Sicht. Das Recht ist Menschenwerk und daher nie vollendet. Es wurde in Jerusalem weitergebildet in Vorwegnahme eines völkerrechtlich höchst erwünschten, aber noch nicht effektiven und universal geltenden Rechtszustandes, mit dem Blick auf ein *Menschheitsrecht*, das Verbrechen wie diejenigen Eichmanns radikal ausschließt.

Das Eichmann-Urteil ist zusammen mit den Urteilen von Nürnberg und den Genocid-Abkommen ein überaus wichtiger Schritt in die einzige denkbare Richtung. Entweder man wird dieses Urteil auch noch in fünfhundert Jahren als wegweisend zitieren — oder man wird es nicht mehr zitieren, weil die Menschheit nicht mehr existiert.»

Walter Fabian

Stimmen der Völker im Sprichwort

Geld regiert die Welt

Wo die Münzen klingen, schweigen die Philosophen. (Serbisch)

Sogar die Wahrheit ertrinkt, wenn Gold obenaufschwimmt. (Russisch)

Dem Maulesel, der mit Gold bepackt ist, stehen alle Burgtore offen. (Armenisch)

Geld, Gewalt und Gunst bricht Recht, Siegel und Kunst. (Niederländisch)

Das Feuer erprobt das Gold, das Gold den Richter. (Türkisch)

Ohne Geld singt man keine Messe. (Sizilianisch)

Point d'argent, point de Suisse (Kein Kreuzer, kein Schweizer). (Französisch)

Wer Geld hat, findet Vettern. (Italienisch)

Hast du Geld, so bist du weise, hast du keins, bist du ein Tor. (Türkisch)

Schönheit ist mächtig, aber Geld ist allmächtig. (Englisch)

Mein und Dein trennt die Welt. (Polnisch)

Geld spricht mehr als zwölf Gerichtsleute. (Dänisch)

Wer Geld hat, kann den Teufel dazu bringen, seine Mühle zu drehen. (Chinesisch)

